

# RUDERN GEGEN KREBS



Der Spaß steht bei der Regatta "Rudern gegen Krebs" im Vordergrund – gewinnen will natürlich auch jeder

## 2. Benefizregatta „Rudern gegen Krebs“ vor „Mainhattan“

Das Universitäre Centrum für Tumorerkrankungen Frankfurt legt sich für den guten Zweck in die Riemen

Am Sonntag, den 5. Juni 2011 startet die „Stiftung Leben mit Krebs“ ihre bundesweite Initiative „Rudern gegen Krebs“ vor der Kulisse Mainhattans. Die Benefizregatta wird zur Förderung des Projektes „Sport und Krebs“ gemeinnützig auf dem Main gerudert. 44 Gig-Doppelvierer-Teams mit über 180 Ruderern und Amateuren aus Medizin, Wirtschaft und Politik sowie Betroffene legen sich in die Riemen.

Die Benefizregatta findet im Rahmen des jährlichen Ruderfestes statt. Das Ruderspektakel wird vom Verein Freunde und Förderer des Leistungssports Frankfurter Rudergesellschaft Germania ausgerichtet, der die Teilnehmer in den letzten Wochen trainiert hat. Veranstaltungsort ist wie bereits im Vorjahr die „MainArena“ an der Uferpromenade Schaumainkai, zwischen Untermainbrücke und Holbeinsteg. Um 10:00 Uhr fällt der Startschuss für die diesjährige Benefizregatta, die unter Schirmherrschaft des hessischen Sozialministers Stefan Grüttner steht, der mit seinem Team „Hessenlöwen“ auch persönlich an den Start geht. Koordinator ist in diesem Jahr

erstmalig das Universitäre Centrum für Tumorerkrankungen (UCT) der Uniklinik Frankfurt, das seinen wissenschaftlichen Direktor, Herrn Prof. Hubert Serve mit seinem Boot „Kon-Serve reloaded“ und zwölf weitere Boote ins Rennen schickt.

Der Erlös der Regatta 2011 in Frankfurt wird zur Durchführung des Projektes „Sport und Krebs“ zur Verfügung gestellt, das seit Februar dieses Jahres am UCT mit Unterstützung der Abteilung Sportmedizin der Goethe-Universität durchgeführt wird. Wissenschaftliche Studien haben inzwischen die Erkenntnis gebracht, dass körperliche Aktivität eine wirksame Unterstützung bei der Krebsbehandlung ist und als

fester Bestandteil einer Therapie empfohlen werden kann. Somit können die häufig in der Behandlung auftretenden Nebenwirkungen (z.B. Müdigkeitssyndrom) gemindert werden und den Patienten Kraft für den Alltag gegeben werden, was ihre Lebensqualität und Lebensfreude erhöht. Bereits seit 2005 ermöglicht die Stiftung Leben mit Krebs, unterstützt durch ihren Hauptförderer, die Else Kröner-Fresenius-Stiftung, mehr als 900 Patienten mit fortgeschrittenen Krebserkrankungen im Rahmen dieses Sportprogramms eine regelmäßige sportmedizinische Begleitung ihres Trainings. Gemäß dem Motto „Sport tut gut und macht Mut“ verfolgt die Stiftung Le-

ben mit Krebs mit Ihren Benefizregatten das Ziel, ähnliche Sportprojekte bundesweit zu fördern und die Vorteile der Bewegung bei Krebserkrankung in die Öffentlichkeit zu ermitteln. Weitere Ruderregatten finden in diesem Jahr in Kiel, Mainz, Dresden, Hamburg, Neuruppin, Heidelberg und Berlin mit der gleichen Zielsetzung statt.

Neben der Ruderregatta wird für Besucher am 05.06 in Frankfurt ein Rahmenprogramm mit Livemusik, Essen und Getränke für jung und alt angeboten, zu dem interessierte Zuschauer, Sponsoren und Förderer herzlich eingeladen sind. Darüber hinaus gibt es am Mainufer Informationen zum Thema „Sport und Krebs“.

### Stiftung „Rudern gegen Krebs“

Die „Stiftung Leben mit Krebs“ wurde 2005 ins Leben gerufen mit dem Ziel, die Lebensqualität von Patienten mit Krebserkrankung durch therapieunterstützende, palliativmedizinische und wissenschaftliche Projekte zu verbessern. Die Psyche schwer kranker Patienten soll gestärkt, ihnen Selbstvertrauen gegeben werden. Die Stiftung entwickelt, fördert und finanziert Programme, die zur Erholung von Patienten und besseren Behandlungsergebnissen beitragen. Aktuell unterstützt die Stiftung außerdem die Projekte „Kunst und Krebs“. Zur Förderung werden bundesweit Benefizveranstaltungen wie Ruderregatten,

Fußballspiele sowie Kunstausstellungen und -seminare ausgerichtet. Weitere Informationen über die Stiftung unter [www.stiftung-leben-mit-krebs.de](http://www.stiftung-leben-mit-krebs.de) oder [www.rudern-gegen-krebs.de](http://www.rudern-gegen-krebs.de)

Stiftung  **Leben mit Krebs**

### Universitäres Centrum für Tumorerkrankungen (UCT)

Das UCT ist eine gemeinsame Institution des Klinikums und des Fachbereichs Medizin der Goethe-Universität und des Krankenhauses Nordwest. Es vernetzt die verschiedenen Fachdisziplinen in der onkologischen Diagnostik, Behandlung, Forschung und Ausbildung miteinander. Das UCT arbeitet auf Grundlage evidenzbasierter Leitlinien, fördert die Grundlagenforschung sowie die anwendungsbezogene Forschung, um Innovationen rasch in klinischen Studien zu evaluieren. Das UCT kooperiert eng mit umliegenden Krankenhäusern und Praxen im Großraum Frankfurt / Rhein-Main und die bestmögliche heimatnahe Versorgung onkologi-

scher Patienten zu gewährleisten. Die Deutsche Krebshilfe hat das UCT als eines von 10 deutschen Zentren als Onkologisches Spitzenzentrum ausgezeichnet. Damit ist das UCT das einzige Onkologische Spitzenzentrum im Rhein-Main-Gebiet und in ganz Hessen.

Weitere Informationen über das UCT finden Sie unter <http://www.uct-frankfurt.de>

**uct**

### Klinikum der J.W. Goethe-Universität

Das Klinikum der J.W. Goethe-Universität Frankfurt am Main, gegründet im Jahr 1914, zählt zu den führenden Hochschulkliniken Deutschlands. Es bietet seinen Patientinnen und Patienten eine bestmögliche medizinische Versorgung in 25 Fachkliniken. Der enge Bezug zur Wissenschaft sichert den Patientinnen und Patienten eine zeitnahe Umsetzung neuer Erkenntnisse in die therapeutische Praxis. 1.169 Betten stehen zur Verfügung. Zahlreiche Institute widmen sich medizinisch-wissenschaftlichen Spezialleistungen. Jährlich werden 47.200 stationäre und 220.000 ambulante Patienten betreut. – [www.kgu.de](http://www.kgu.de).